Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 24 (1927)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

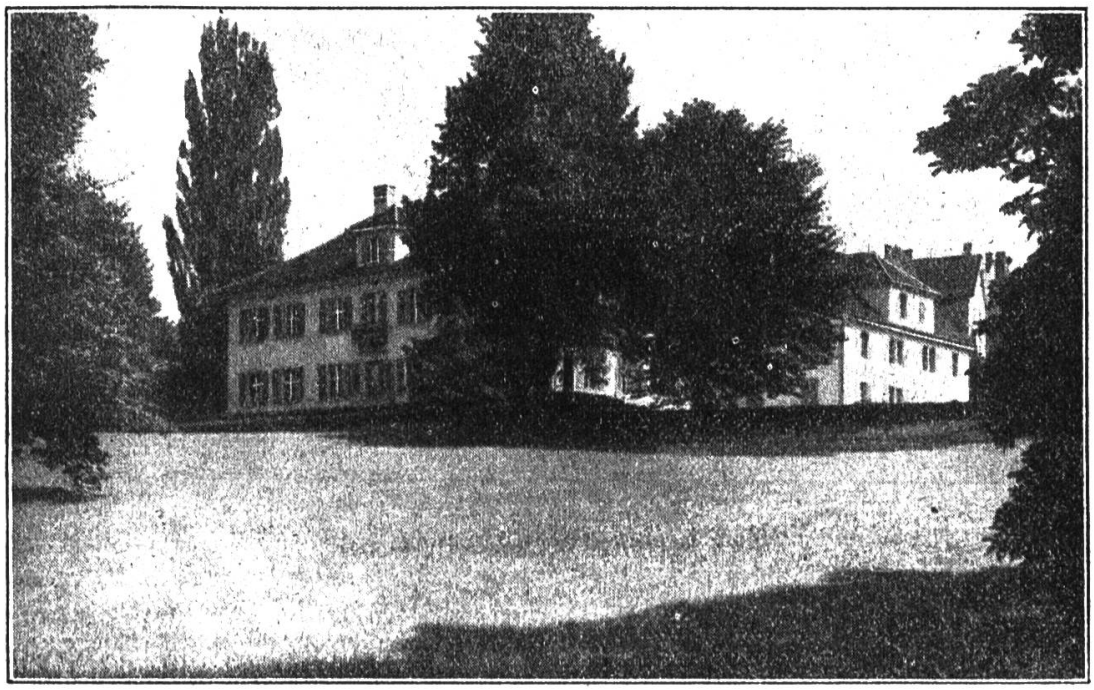
PESTALOZZIANUM

Mitteilungen der Schweizerischen Permanenten Schulausstellung und des Pestalozzistübchens in Zürich

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

Nr. 5 Neue Folge — 24. Jahrgang **Oktober 1927**

Inhalt: Das Pestalozzianum im Beckenhof. — Die Pestalozzispende. — Aus der Pestalozzi-Literatur. — Neue Bücher - Bibliothek.



Das Pestalozzianum im Beckenhof.

Das Pestalozzianum hat sein neues Heim im Beckenhof bezogen. Die Übersiedlung aus dem alten Haus an der Schipfe bedeutete in jeder Hinsicht eine schwere Belastung für alle Beteiligten und brachte mancherlei Sorgen; nun aber, da die Mühen vorüber sind, freuen wir uns der schönen, hellen Räume inmitten des großen Gartens und wenden uns dankbar an jene, die dem Pestalozzianum im Pestalozzijahr 1927 ein so gediegenes Heim zu verschaffen wußten. Unser Dank gilt vor allem der *Stadt Zürich*, die im Beckenhof ein altes Zürcher Landgut mitten in einem verkehsreichen Quartier sich erhalten hat. Wer heute die ganze Anlage durchwandert empfindet deutlich, wie außerordentlich schade es gewesen wäre, wenn dieses Gut, in dem einst *Lavater* und *Goethe* weilten und in dem *David Heß* seinen «Landvogt von Greifensee» und seine «Badenerfahrt» schrieb, einem großstädtischen Häuserblock hätte weichen müssen. Wir fühlen uns besonders dem Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. *Klöti*, und Herrn Architekt *Freytag*, dem Erneuerer des «Beckenhofes», gegenüber zu warmem Dank verpflichtet. Ein feines Empfinden für das Wesen des Bauwerkes und für die Zeit, die es werden ließ, hat den ganzen Ausbau geleitet und die

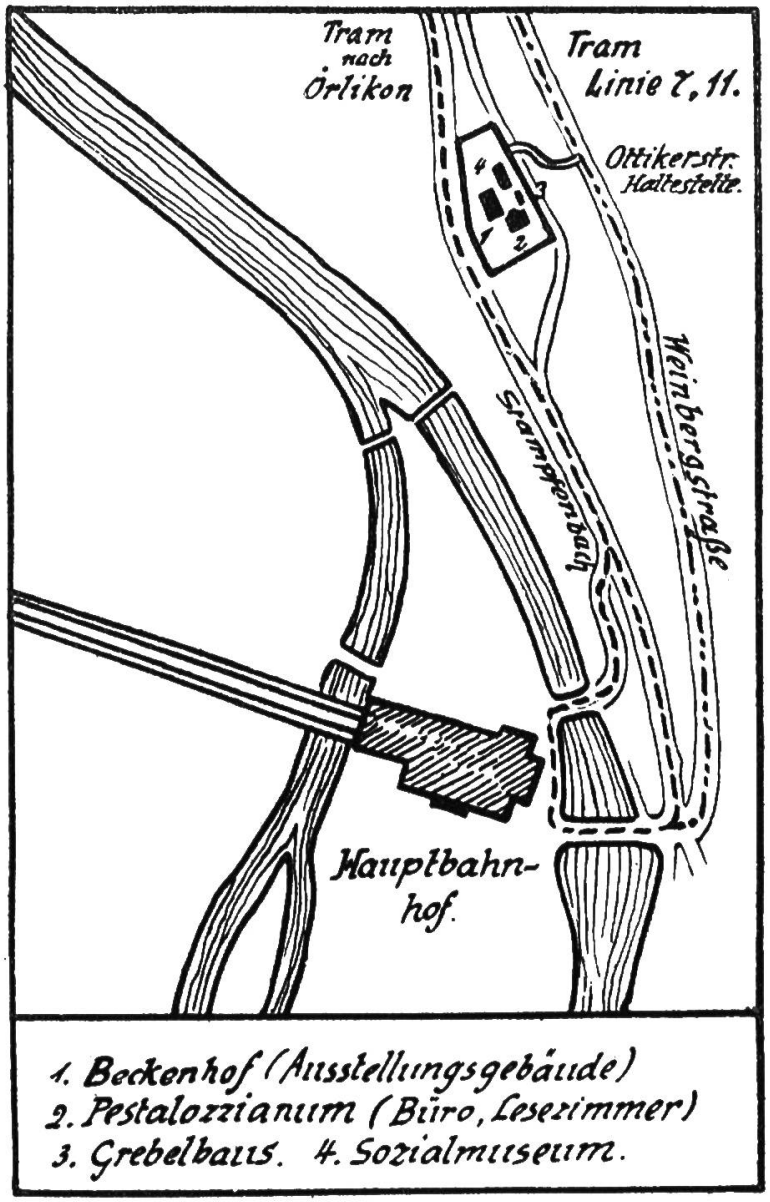
Werte zu erneuern gewußt, die einst hier verkörpert wurden. Das Hauptgebäude an sich bildet eine Sehenswürdigkeit. Für das Pestalozzianum hat es den Vorzug, daß es in jener Zeit entstand, aus der Pestalozzi selber hervorgegangen ist, wenn es auch auf eine Lebenshaltung hinweist, die den Anschauungen des jungen Pestalozzi nicht entsprach.

Die Räume erheben an die Schulausstellung und die Aussteller sehr große Anforderungen. Doch ist es kein Schade, wenn mit größter Sorgfalt ausgewählt werden muß und auch ästhetische Rücksichten nicht übersehen werden dürfen. Wir hoffen, daß aus diesen Schwierigkeiten letzten Endes Vorzüge sich ergeben werden.

Die *Bibliothek* ist eingerichtet und für den Ausleihdienst bereit; das *Lesezimmer* ist geöffnet. Die Ausstellungsräume im «Beckenhof» werden erst im Laufe des Dezembers zugänglich gemacht werden können, da die Ausstattung mit geeignetem Mobiliar noch einige Zeit erfordert. Im selben Zeitpunkt wird auch das *Sozialmuseum* eröffnet werden, das mit dem Pestalozzianum zusammen im Beckenhofgut untergebracht ist und mithelfen wird, die Bedeutung der ganzen Anlage als Bildungsstätte zu erhöhen.

Das beigegebene Plänchen zeigt die Lage des Beckenhofes, der vom Hauptbahnhof aus durch Stampfenbach- und neue Beckenhofstraße in etwa acht Minuten erreicht werden kann. Wer Eile hat, benütze die Tramlinien 7 oder 11, die beide durch die Weinbergstraße zur Haltestelle *Ottikerstraße* führen, von der aus das Pestalozzianum durch die Kurvenstraße in wenigen Schritten erreicht wird. Die Gebäude umschließen einen Hof. Das Herrschaftshaus, der eigentliche «Beckenhof», der die Ausstellungen aufnehmen soll, wurde um 1740 von Junker *Grebel* erbaut. Unter *David Heß* wurde er eine Stätte edler Geistespflege. Ein eigenartiges Zusammentreffen ist es, daß im anschließenden Wohnhaus, das heute die Bureauräume, die Bibliothek und das Lesezimmer enthält und in Zukunft den Namen «Pestalozzianum» führen wird, der langjährige verdiente Leiter unseres Instituts, Herr Prof. Dr. *Otto Hunziker*, damals

Pfarrer in Unterstraß, seine Amtswohnung hatte. Das kleine «Grebelhaus» am Eingang enthält außer der Wohnung des Hauswartes ein schönes Sitzungszimmer, das den verschiedenen Kommissionen, die im



Dienste des Pestalozzianums wirken, um so willkommener sein wird, als im alten Pestalozzianum ein geeignetes Sitzungszimmer fehlte.

Noch lastet eine schwere Sorge auf unserem Institut: jene um das Aufbringen des hohen Mietzinses für die neuen Räume. Hoffen wir, daß Stadt und Kanton Zürich durch ihre Subvention die Mittel zum gesicherten Betriebe gewähren; dann wird es allen Beteiligten eine große Freude sein, im neuen Heime alte und neue Aufgaben nach Kräften zu fördern.

Die Pestalozzispende.

Die Sammlung, die anläßlich der Pestalozzifeier durchgeführt wurde, ergab zugunsten der *Pestalozziforschung* die schöne Summe von Fr. 32 485.—. Wir geben im folgenden die Tabelle wieder, die im Bericht des *«Schweiz. Aktionskomitees für die Pestalozzi-Gedächtnisfeier»* enthalten ist (Verfasser: Hr. Erziehungssekretär Dr. Zollinger, Zürich).

Kanton	Gesamtertrag	Neuhof	Pestalozzianum	Eigene Zwecke
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zürich	90,321.22	22,700.—	26,658.—	40,963.22
2. Bern	172,000.—	10,000.—	—	162,000.—
3. Luzern	11,529.21	1,152.21	577.—	9,800.—
4. Uri	50.—	50.—	—	—
5. Schwyz	400.—	400.—	—	—
6. Obwalden	1,632.65	—	—	1,632.65
7. Nidwalden	375.—	—	—	375.—
8. Glarus	10,000.—	3,000.—	500.—	6,500.—
9. Zug	43,861.—	1,500.—	—	42,361.—
10. Freiburg	6,446.75	1,900.64	—	4,546.11
11. Solothurn	17,950.—	6,000.—	—	11,950.—
12. Basel-Stadt	10,000.—	10,000.—	—	—
13. Basel-Land	18,396.90	2,250.—	2,250.—	13,896.90
14. Schaffhausen	5,247.07	2,620.—	—	2,627.07
15. Appenzell A.-Rh. . .	3,542.—	1,417.—	—	2,125.—
16. Appenzell I.-Rh. . . .	—	—	—	—
17. St. Gallen	70,071.21	4,500.—	500.—	65,071.21
18. Graubünden	9,944.39	2,500.—	—	7,444.39
19. Aargau	62,500.—	31,000.—	500.—	31,000.—
20. Thurgau	12,898.10	7,500.—	500.—	4,898.10
21. Tessin	700.—	700.—	—	—
22. Waadt	19,000.—	2,000.—	—	17,000.—
23. Wallis	7,500.—	1,500.—	—	6,000.—
24. Neuenburg	13,791.48	1,380.—	—	12,411.48
25. Genf	6,500.—	1,500.—	—	5,000.—
Total	594,656.98	115,569.85	31,485.—	447,602.13
Dazu Beiträge:				
des h. Bundesrates . .	20,000.—	20,000.—	—	—
und der Zentralkommission der Schweiz. Gemeinnütz. Gesellschaft	10,000.—	9,000.—	1,000.—	—
	624,656.98	144,569.85	32,485.—	447,602.13

Der Pestalozziforschung im besonderen und der Schulforschung im ganzen sind hier Mittel zur Verfügung gestellt worden, die eine sorgfältige Durchführung jener Forschungsaufgabe ermöglichen, welche die Schweiz dem Leben und Wirken des großen Pädagogen und Menschen schuldet. Noch liegen auf der Zentralbibliothek in Zürich über tausend Briefe Pestalozzis und über tausend Briefe an ihn, abgesehen von zahlreichen Entwürfen und anderen Manuskripten, die zu verarbeiten sind, damit jene Biographie möglich werde, die den ganzen Pestalozzi umfaßt und zur Darstellung bringt. Dann erst wird man deutlich erkennen, wie weit Pestalozzis Wirksamkeit im In- und Auslande reichte. Die zahlreichen Anfragen von allen Seiten zeigen, daß die Aufgabe nicht länger hinausgeschoben werden darf. — Auf der Zentralbibliothek in Zürich harrt der Nachlaß Niederers der Verarbeitung; im Pestalozzianum der umfangreiche Briefwechsel Blochmanns. Manches ist in den Archiven enthalten, anderes im Privatbesitz verborgen. Die Arbeit, die hier noch geleistet werden muß, wird sich lohnen, weil sie Pestalozzi und sein Werk lebendig erhalten hilft.

Die Verwaltungskommission des Pestalozzianums wird über die

Verwendung des neuen Fonds besondere Bestimmungen aufstellen und über die Verwaltung der Mittel genaue Rechenschaft ablegen.

Allen, die uns ihre Hilfe gewährten, sprechen wir im Namen des Pestalozzianums und der Pestalozziforschung unseren herzlichsten Dank aus. *Die Direktion des Pestalozzianums.*

Aus der Pestalozzi-Literatur.

Das Pestalozzianum bereitet eine Übersicht über die Pestalozziliteratur des Gedächtnisjahres vor. Heute sei nur darauf hingewiesen, daß von der *Kritischen Gesamtausgabe* der Werke Pestalozzis *drei* Bände erschienen sind, nämlich Band 1 (Jugendwerke), Band 2 (Lienhard und Gertrud), Band 8 (Schweizerblatt). Alle drei Bände bringen bisher unbekannte Abschnitte und Angaben und damit auch neue Aufschlüsse. Die Zürcher Mitarbeiter, vor allem die Herren Prof. Dr. A. Bachmann, Dr. A. Corrodi-Sulzer und Dr. W. Clauß, haben sich durch ihre Beiträge zu den Wort- und Sacherklärungen der drei Bände bedeutende Verdienste um die Gesamtausgabe erworben.

Im Anschluße an die *Pestalozzi-Gedächtnisausstellung*, die Zentralbibliothek und Pestalozzianum gemeinsam durchführten, wird im Verlage des *Berichthauses* in Zürich ein stattlicher Band erscheinen:

«Pestalozzi und seine Zeit im Bilde», ein Band, der auf 160 Tafeln die interessantesten Bilder aus der Gedächtnis-Ausstellung und eine Reihe wichtiger Dokumente zu Pestalozzis Leben umfaßt und eine wertvolle, dauernde Erinnerung an das Pestalozzijahr darstellt.

Neue Bücher. — Bibliothek.

(Zum Ausleihen bereit.)

Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Religion. *Adler*, Menschenkenntnis. VII 6810. — *Amsler*, Von Klarheit zu Klarheit. Predigten. VII 5666. — *Bachofen*, Der Mythus von Orient und Occident. VII 6161; Mutterrecht und Urreligion. VII 1812 i. — *Baum*, Frohes Schaffen. VII 4573. — *Baumgarten*, Die Lüge bei Kindern und Jugendlichen. 2. A. VII 2414, 15 b. — *Becker*, Die pädagogische Akademie im Aufbau unseres nationalen Bildungswesens. II B 1373; Graphologie der Kinderschrift. VII 6800. — *Berovici*, Die Auffassung von Raumstrecken. Ds 889. — *Betz*, Über Korrelation. 2. A. VII 2414, 3 b. — *Boelitz*, Der Charakter der höheren Schule. II B 1375. — *Braun*, Weggedanken. 4 Briefe über die Berufung des Lehrerstandes in der Gegenwart. II B 1374. — *Brockdorff*, Die deutsche Aufklärungsphilosophie. VII 5464. — *Claparède*, Psychologie de l'enfant et pédagogie experimentale. 8. A. VII 1952 h. — *Corte u. Corvinus*, Entwicklungsgehemmte Kinder. VII 6808. — *Döring*, Pädagogisch-psychologische Arbeiten aus dem Institut des Leipziger Lehrervereins. VII 5217, 15. — *Ebert-Stockinger*, Elternsünden. Beitrag zur Erziehung der Eltern. VII 6569. — *Elschenbroich*, Systematische Schülerauslese. II E 389. — *Emerson*, Essays über Liebe, Lebensklugheit, Natur. 2. A. VII 5466 b. — *Engelhardt*, In der Werkstatt der Seele. II E 388. — *Ernst*, Der deutsche Schulmeister und sein Werk. VII 6304. — *Fankhauser*, Die Affektivität als Faktor des

seelischen Geschehens. VII 6807. — *Geheeb*, Odenwaldschule. II O 198, — *Grauwiller*, Wegweiser zur Schulreform. Hg. vom L.-V. Baselland. II G 786. — *Hahn*, Sinn und Grenze des päd. Subjektivismus. VII 6572. — *Hartmann*, Die Analyse des kindlichen Gedankenkreises als ... naturgemäße Grundlage des ersten Schulunterrichts. 5. A. VII 5159 e. — *Heywang*, Was ist Arbeitsschule? Antworten in Lehre und Beispiel. II M 25, 968. — *Huguenin*, Die Odenwaldschule. VII 6554, 5; Paul Geheeb et la libre communauté scolaire de l'Odenwald. F. 444. — *Kammerer*, Die Pädagogik am Scheideweg. II K 928. — *Keller*, Ethik als Wissenschaft. VII 6809. — *Kerschensteiner*, Theorie der Bildung. VII 6565. — *Köhler u. Ragaz*, Die heutige religiöse Lage und die Volksschule. VII 5665. — *Kjaer*, Über Familienerziehung und Hausunterricht. Ds 896. — *Kom*, Lernschule oder Arbeitsschule? VII 6577. — *Lange*, Gemeinschaft und Bildung. II M 25, 1113. — *Lietzmann*, Über die Beurteilung der Leistungen in der Schule. VII 6804. — *Lippert*, Die Weltanschauung des Katholizismus. VII 5667. — *Litt*, Die Philosophie der Gegenwart und ihr Einfluß auf das Bildungsideal. VII 5465. — *Lunk*, Das Interesse. VII 2391, XII, 1; Kritik des pädagogischen Naturalismus im Sinne einer Orientierung vom Kinde aus. VII 6573. — *Mäder*, Psychoanalyse und Synthese. II M 947. — *Mayrhofer*, Schulreden. VII 6574. — *Meyer*, Die Fortbildung der aus der Volksschule entlassenen Mädchen. II M 25, 410. — *Montessori*, Erziehung für Schulkinder. VII 6563. *Mosapp*, Die christliche Kirche, ihr Werden und Leben. II M 945. — *Münch*, Natürlich ist die Schule schuld! VII 6575. *Muth*, Der Erfahrungsunterricht. II M 25, 1100. — *Otto*, Die Wanderhaushaltungsschule. II M 25 1118. — *Penning*, Das Problem der Schulreife in historischer und sachlicher Darstellung. VII 2391, 11. — *Petersen*, Die neueuropäische Erziehungsbewegung. VII 6554, 4. — *Pfister*, Die Seligpreisungen. 10 Predigten. VII 5668. — *Prüfer*, Pädagogische Vorträge für Eltern. VII 6576; Wie erziehen wir unsere Kinder? 2. A. VII 6566 b. — *Reichardt*, Die Früherinnerung. VII 6802. — *Roffenstein*, Das Problem des psychologischen Verstehens. VII 6803. — *Rogger*, Grundriß der Pädagogik. VII 6567. — *Sachs*, Vom Leben und Bilden einiger Kinder. II O 199. — *Sassenhagen*, Über geistige Leistungen des Landkindes und des Stadtkindes. VII 2414, 37. — *Schilfarth*, Die psychologischen Grundlagen der heutigen Mädchenbildung. I. VII 2391, 13, 1. — *Schlemmer*, Das Gemeinschaftsleben der Jugend und die Schule. VII 6571. — *Schreiber*, Für das Formen in den unteren Klassen an der Hand von Sätzen wider dasselbe. II M 25, 329. — *Schulz*, Die Schulreform der Sozialdemokratie. VII 2148. — *Schulze*, Die Leistungsfähigkeit der noologischen Methode Rud. Euckens zur Erforschung der Religion. II M 25, 1117. — *Schwartz*, Die Lehrerbildungsfrage und ihre Lösung. II S 1962. — *Seeling u. Franzmeyer*, Heilpädagogisches Taschenwörterbuch. VII 6564. — *Sickinger*, Fünfzig Jahre badische Simultanschule. II S 1961. — *Slawinsky*, Milieupädagogik. VII 6570. — *Spranger*, Psychologie des Jugendalters. VII 5320 h. — *Stern u. Wiegmann*, Methodensammlung zur Intelligenzprüfung. VII 2414, 20 c. — *Störring*, Allgemeine Bestimmungen über Denkprozesse und kausale Behandlung einfacher experimentell gewonnener Schlußprozesse. II S 1963; Das urteilende u. schließende Denken in kausaler Behandlung. VII 6806; Psychologie. VII 6811. — *Stratz*, Lebensalter und Geschlechter. VII 4122. — *Tews*, Grund-

züge der deutschen Schulgesetzgebung. VII 3118. — *Wittels*, Die Befreiung des Kindes. VII 6805. — *Wyß*, Das Bieler Schulwesen während der ersten hundert Jahre bernischer Zugehörigkeit 1815—1915. VII 3397 II. — *Zeller*, Aus sieben Jahrhunderten der Geschichte Beuggens 1246—1920. 3. A. VII 6314 c.

Sprache und Literatur. *Arnim u. Brentano*, Des Knaben Wunderhorn. I/III. VII 6306, 1—3. — *Bernoulli*, Das Niggerbabi und andere lyrische Ergüsse über Währungsfragen und soziale Miseren. VII 6315. — *Brantmay*, Jürg Jenatsch. Trauerspiel in fünf Akten nach C. F. Meyer. II B 1371. — *Durian*, Kai aus der Kiste. VII 6312. — *Fischer*, Der Stammsilben Vokalismus der Mundart des Luzerner Gäus. Ds 893. — *Gotthelf*, Das Erdbeeri Mareili u. a. VII 6270, 2—6. — *Grebe*, Die funktionellen Sprachstörungen. VII 6801. — *Halder*, De Vatter. Einakter in Aargauer Mundart. VII 2442, 57. — *Hart*, Das heilige Feuer. Hochschulroman. VII 6318. — *Hartmann*, Appezeiler Gschichte. 2. A. VII 2069 b. — *Herzog*, Isabella, Königin v. Jerusalem. Drama in 1 Aufzug. II H 1127. — *Keller*, Frühe Gedichte. Auslese aus dem Nachlaß. VII 6320; G. Keller-Worte, zusammengestellt von J. J. Eß. 2. A. VII 6247 b. — *Kollbrunner*, Aus meinem Leben und von meinen Reisen. VII 6311. — *Lang*, Zeitgenössische Schweizer Dramatiker. VII 6317. — *Levenstein*, Arbeiter-Philosophen und -Dichter. Bd. 1. VII 6319. — *Lienhard*, Das klassische Weimar. 5. A. VII 393, 35 e. — *Maync*, Die Entwicklung der deutschen Literaturwissenschaft. II M 946. — *Mentz*, Deutsche Ortsnamenkunde. 2. A. II B 1239, 25 b. — *Molière*, De Giizhals. Lustspiel is Schwizerdütschi übertreit v. Bader. II M. 944. — *Müller*, Sagen aus Uri. VII 6309. — *Rheinfelder*, Vergleichende Sprachbetrachtung im neusprachlichen Unterricht. VII 3026. — *Ringier*, E schweri Stund. Ernstes Spiel in einem Akt in Aargauer Mundart. VII 2442, 59. — *Roeder*, Altägyptische Erzählungen und Märchen. VII 6299. — *Rothe*, Das Stottern und die assoziative Aphasie und ihre heilpädagogische Behandlung. VII 6568. — *Schneider*, Der expressive Mensch und die deutsche Lyrik der Gegenwart. VII 3027. — *Schüler*, Spiegelscherben vom Ewigen. Gedichte. VII 6302. — *Sick*, Vom Selbst zum Ich. VII 6313. — *Soergel*, Dichtungen und Dichter der Zeit. VII 3040. — *Steiger-Lenggenhager*, Du und die andern. H F 126. — *Steinberg*, Klingendes Erleben. Gedichte. VII 6231, 4. — *Verdène*, Les symphonies rustiques. VII 1476, 26. — *Vögtlin*, Liebesdienste. VII 1685 a II; Manesse. VII 1685 a III; Meister Hansjakob. VII 1685 a I. — *Wenger*, Wie der Wald still ward. VII 6316. — *Werner*, Abuoba. Schauspiel in drei Aufzügen. VII 6300 a; Augusta Rauracorum. Tragödie. VII 6300. *Woenig*, Im Zauberbanne der Weihnacht. VII 1107, 118. — *Züricher*, Kinderlieder der deutschen Schweiz. VII 6308.

Biographien. *Balmer*, Rudolf von Tavel zu seinem 60. Geburtstage. II B 1372. — *Darmstaedter*, Naturforscher und Erfinder. Biographische Minaturen. VII 6307. — *Egli*, E. T. A. Hoffmanns Persönlichkeit. Ds 892. — *Elmer*, Dolder als helvetischer Politiker 1798—1803. Ds 895. — *Federmann*, Joh. Hch. Füßli, Dichter und Maler 1741—1825. GC II 192. — *Gumprecht*, Leben und Gedankenwelt großer Naturforscher. VII 393, 232. — *Häfker*, Moritz von Egidy. VII 421, 207. — *Heilborn*, Darwin, sein Leben und seine Lehre. VII 4258, 12. — *Kobald*, Beethoven, seine Beziehungen zu Wiens Kunst und Kultur, Gesellschaft

und Landschaft. VII 6303. — *Lendi*, Der Dichter Pamphilius Gengenbach. VII 5216, 39. — *Müller*, Wilhelm von Humbold und die heutige Schulreform. II M 25, 1104. — *Pischel*, Leben und Lehre des Buddha. 4. A. VII 3, 109 d. — *Schär*, Arno Holz, seine dramatische Technik. VII 6301. — *Siegfried*, Aus dem Bilderbuch eines Lebens. VII 6305. — *Staub*, Pierre Corneille als religiöser Dichter. Ds 890. — *Stöckert*, Nietzsche und das Problem der Erziehung. II M 25, 1110. — *Streicher*, Spitteler und Böcklin. I. VII 6310. — *Wundt*, Rudolf Eucken. II M 25, 1124.

Kunst. *Einstein*, Beispielsammlung zur älteren Musikgeschichte. 3. A. VII 3, 439 c; Geschichte der Musik. 3. A. VII 3, 438 c. — *Eisler*, Anleitung zum Betrachten von Kunstwerken. II E 390. — *Fischer*, Die Laienbühne als Gesinnungstheater. VII 421, 210; Die neue Vereinsbühne. VII 421, 208. — *Kaiser*, Die Zuger Goldschmiedekunst bis 1830. I. VII 6160. — *Lehmann*, Das ehemalige Cisterzienserkloster Maris Stella bei Wettingen und seine Gemälde. GC I 376. — *Peters*, Die Grundlagen der Musik. VII 7000. — *Reitz*, Wanderungen durch Beethovens Streichquartette. II R 692. — *Waser*, Anton Graff. 1736—1813. GC I 377. *Weber*, Der Weg zur Zeichenkunst. 4. A. VII 3, 430 d.

Geographie und Geschichte. *Binder*, Aus dem Volksleben des Zürcher Unterlandes. VII 5863. — *Birt*, Von Homer bis Sokrates. 3. A. VII 6158. — *Cukierman*, Die polenfreundliche Bewegung in Frankreich im Jahre 1830—31. Ds 884. — *Gaßner*, Vom Staatenbund zum Bundesstaat. Ds 886. — *Hoppé*, England. Baukunst und Landschaft. GC III 71, 8. — *Krollmann*, Amtliche Politik und vaterländische Bewegung 1807—1813. II M 25, 1126. — *Leden*, Über Kiwatins Eisfelder. VII 5865. — *Meyer*, Die Urschweizer-Befreiung-Tradition. VII 6157. — Staehelin, Basler Portraits aller Jahrhunderte. II. VII 6159. — *Tschumi*, Urgeschichte der Schweiz. VII 6156. — *Walder*, Reise von Zürchern nach Venedig vor vier Jahrhunderten. II W 795. — *Walser*, Landeskunde der Schweiz. 3. A. Hg. v. Flückiger., VII 4, 398. — *Walther*, Zur Geographie der Stadt Zürich. II W 796. — *Weber-Ries*, Weltgeschichte in drei Bänden. 2. A. VII 3648, I/III. — *Wiegand*, Die Jesuiten. VII 393, 228. — *Younghusband*, Das Herz der Natur. VII 5864.

Naturwissenschaft und Mathematik. *Balser*, Sphärische Trigonometrie, Kugelgeometrie in konstruktiver Behandlung. VII 1968, 69. — *Bloch*, Unser Planetensystem. VII 4258, 11. — *Fischer*, Rasse und Rassenentstehung beim Menschen. VII 4258, 10. — *Flöricke*, Aussterbende Tiere. VII 6, 113. — *Hermann*, Das delische Problem. VII 1968, 68. — *Lassar u. Cohn*, Die Chemie im täglichen Leben. 11. A. VII 4459.

Hygiene. *Cornaro*, Vom mäßigen Leben und der Kunst, ein hohes Alter zu erreichen. VII 4220. — *Häfker*, Über Sport und Leibesschulung. VII 421, 206; Wanderkunst. VII 421, 197. — *Maier*, Weg zum Glück. Die Kunst, das Leben zu verlängern. VII 4219. — *Wiesner*, Das Problem der Verjüngung. VII 4258, 13.